

## „Verdeckter Arbeitsmarkt“

In Deutschland und in vielen anderen Ländern existiert ein so genannter „verdeckter Arbeitsmarkt“. Mit diesem Begriff wird die Tatsache bezeichnet, dass viele offene Stellen erst gar nicht in der Öffentlichkeit ausgeschrieben werden oder dass sie im unübersichtlichen Stellenmarkt schwer zu finden sind. Jobs werden oft zuerst über persönliche Kontakte, Mitarbeiter in der Firma oder über Praktikanten besetzt. Wenn diese Möglichkeiten ausgeschöpft sind, schaltet der Arbeitgeber eine Anzeige, und erst dann wird der Job „öffentlich“ und für Sie sichtbar.

Daher ist nur ein kleiner Teil aller verfügbaren Jobs auf den ersten Blick zu erkennen. Denn selbst wenn ein Job ausgeschrieben wird, finden Sie ihn erst, wenn Sie auch in **dem** Stellenmarkt suchen, in dem die Anzeige veröffentlicht ist. Der Rest der freien Jobs ist im "Stellen-Dschungel" verborgen, kann aber mit Hartnäckigkeit und Ihren kreativen Strategien erschlossen werden.



***So erfahren  
Arbeitgeber,  
dass es Sie gibt!***

Wie könnten solche kreativen Strategien aussehen?

- ✓ **Schauen Sie genau hin und nehmen Sie sich Zeit:**  
Der Arbeitsmarktdschungel ist unübersichtlich. Sie brauchen Zeit und Ruhe, um sich auf die vor Ihnen liegende Aufgabe zu konzentrieren. „Mal eben schnell“ den richtigen Job finden, funktioniert meistens nicht.
- ✓ **Gucken Sie nicht nur hinter den großen Bäumen**  
Gerade auch kleine und weniger bekannte Unternehmen können für Sie passend sein. Sie werden nicht von so vielen Bewerbern kontaktiert und sind gerade für Neueinsteiger interessant.
- ✓ **Durchkämmen Sie den Dschungel systematisch Stück für Stück**  
Suchen Sie mit einem Plan: Nutzen Sie zur besseren Übersicht Ihrer Ergebnisse z. B. eine Datenbank und arbeiten Sie systematisch alle relevanten Job-Adressen ab.
- ✓ **Fragen Sie einen Guide**  
Holen Sie sich fachlichen Rat und Begleitung bei Ihrem Vorhaben. Das kann z. B. ein Job-Coach sein, aber auch andere erfahrene Menschen in Ihrem persönlichen Umfeld, die Sie beraten und die richtigen Fragen stellen, können hilfreich sein.